

**3613/AB**  
vom 01.12.2020 zu 3600/J (XXVII. GP)  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

bmlrt.gv.at

**Elisabeth Köstinger**  
Bundesministerin für  
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.634.585

Ihr Zeichen: BKA - PDion  
(PDion)3600/J-NR/2020

Wien, 01.12.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 01.10.2020 unter der Nr. **3600/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Schutzmaßnahmen für Rehkitze vor dem Mähtod“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- Wie viele Rehkitze fielen jeweils in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 Mäharbeiten im gesamten Bundesgebiet zum Opfer?

Dem Bundesministerium für Landwirtschaft Regionen und Tourismus liegen hierzu keine Daten vor.

**Zu den Fragen 2 bis 4:**

- Gibt es seitens des Bundes Programme zur Förderung des Schutzes von Rehkitzen in der Zeit der ersten Mahd?
  - a. Wenn ja, welche konkret?
  - b. Wenn ja, welche Technologien betreffen diese?

- c. Wenn ja, wie hoch ist das dafür jährlich vorgesehene Budget, gegliedert nach Maßnahmen?
  - d. Wenn ja, existieren zu diesem Zweck Kooperationen mit Verbänden oder privatwirtschaftlichen Unternehmen?
  - e. Wenn ja, mit welchen konkret?
  - f. Falls nein, warum nicht?
- Welche verschiedenen Technologien werden für das Auffinden von Rehkitzen vor Mäharbeiten insgesamt eingesetzt?
  - Welche Maßnahmen bzw. Förderprogramme werden seitens der Bundesländer zum Schutz von Rehkitzen in der Mähsaison ergriffen?

Förderprogramme zu dieser Thematik fallen in die verfassungsrechtliche Kompetenz der Bundesländer.

In den Bundesländern bestehen Kooperationen zwischen Landesregierungen, Landesjagdverbänden und Landwirtschaftskammern, die sich dem Thema Schutz von Rehkitzen widmen.

Durch den Bund können allenfalls im Rahmen der Ländlichen Entwicklung, bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen, Forschungs- und Innovationsprojekte zu dieser Thematik unterstützt werden.

Elisabeth Köstinger

